Stadt Landau in der Pfalz

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Montag, 12.04.2010,

im Ortsvorteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 9

Beginn: 20:00 Ende: 22:40

Stadt Landau in der Pfalz

Anwesenheitsliste

SPD

Rolf Kost

Birgit Kuhn

Bruno Leiner

Peter Müller

Andrea Wind

CDU

Thomas Born	abwesend ab 22 Uhr. Beratungen TOP " nö

Matthias Thoni

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Sonstige

Kohl	Vertreter der Rheinpfalz

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden, sowie Herrn Kohl, Vertreter der Presse.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Erneuerung der Straßenbeleuchtung
3. Teilnahme am Umzug 1050-Jahrfeier in Dammheim
4. Sachstand Spielplatz
5. Sachstand historische Kelter
6. Informationen
7. Wünsche und Anträge

Stadt Landau in der Pfalz

Öffentliche Sitzung

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Hier gab es nichts zu protokollieren, da keine Einwohner anwesend waren.

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Herr Boesche unterrichtete nochmals über die Straßenbeleuchtung. Jede Fraktion hat die von Herrn Boesche organisierten Kataloge eingesehen und Lampen ausgewählt. Die Lampe mit der größten Übereinstimmung soll gewählt werden und es wäre sinnvoll noch eine Lampe als Alternative auszuwählen. Darüber hinaus sollte die ausgewählte Lampe den historischen Charakter der Wollmesheimer Hauptstraße hervorheben.

Es ist zu klären, ob die Masten für die Lampen 9m, 7m oder nur 6m haben sollen. Auch äußerte der Vorsitzende, dass es ihm lieber wäre, wegen des schmalen Bürgersteiges auf der Nordseite, wenn diese nur auf der Südseite der Hauptstraße aufgestellt werden. Ebenso müsste man vermeiden, dass die Stromkabel zu sog. „Affenschaukeln“ werden. Auch müsste abgeklärt werden wie lange die Ersatzteilsicherheit bei der ausgewählten Lampe gewährleistet ist.

Wenn diese Punkte abgeklärt sind müsste dann ein Beleuchtungsplan erstellt werden, und es muss festgelegt werden wie viele Lampen benötigt werden, damit eine gute Ausleuchtung vorhanden ist.

Herr Kost teilte mit, dass es in Landau in der Gilletstraße eine sogenannte Lampenstraße gibt, in der verschiedene Lampenmodelle aufgebaut sind, und diese besichtigt werden können. Er schlägt vor sich dort einmal umzusehen und dann einen Termin mit dem zuständigen Leiter Herrn Mehrhoff zu vereinbaren.

Herr Vögeli teilte mit, dass ihm das jetzt alles zu schnell geht und man sollte diese Entscheidung nicht übers Knie abbrechen. Hier handelt es sich um ein sensibles Thema und man sollte eine sachgerechte Auswahl treffen. Er ist der Meinung, dass man jetzt die einmalige Chance hat die Hauptstraße durch eine historische Beleuchtung aufzuwerten.

Herr Boesche wies darauf hin, dass die Lampe am Schulhaus ersetzt werden soll, bevor die dunkle Jahreszeit wieder anbricht.

Herr Born ist der Auffassung man sollte sich doch erst mal die Lampen in diesem Lampenpark ansehen, und dann entscheiden.

Herr Kost teilte mit er habe die sog. Beleuchtungsvorschriften ausgedruckt, damit man weiss was man beachten muss. Er sagte auch man solle doch mal mit Frau Heck vom Stadtbauamt sprechen.

Frau Wind teilte die Auffassung von Herrn Kost, und meinte nicht dass eine Lampe ausgewählt wird und die Verwaltung sagt dann, dass das Aufstellen dieser Lampe technisch nicht möglich ist.

Herr Dicker meldete sich zu Wort und teilte mit, dass auch er der Meinung sei diese Entscheidung nicht zu schnell zu treffen. Man könnte eine historische Lampe auswählen und nicht eine reine Funktionslampe. Hiermit könnte man eine schönere Ansicht des Dorfes erreichen.

Frau Wind stellte die Frage ob man die Lampen nicht auch an den Häusern befestigen könne.

Herr Vögeli sagte hierzu, dass der Eigentümer bei dieser Verfahrensweise zustimmen muss, die Ansicht am Haus wäre sicherlich schöner als ein Mast.

Herr Boesche äußerte hierzu, dass ja nicht nur der Leuchtkörper an die Hauswand muss, sondern auch der Kabelkanal. Hiermit muss der Eigentümer dann einverstanden sein.

Herr Kost teilte mit, dass die Masten, wie auch Herr Boesche schon sagte, an der Südseite angebracht werden sollten, denn auf der Nordseite kommt dann kein Kinderwagen oder Rollstuhl mehr durch wenn da noch ein Lampenmast auf dem Gehweg aufgestellt wird.

Herr Altschuh sagte er habe bei der Durchsicht der Kataloge festgestellt, dass es Exemplare gibt, die nur 10 m auseinander stehen sollen. Man müsse dann beachten dass man die doppelte Anzahl rechnen muss.

Das Resümee der Diskussionen ergab, dass eine ansprechende Beleuchtung für den historischen Ortskern ausgewählt werden soll.

Herr Boesche teilte auch mit, dass man auch das Fundament für die Masten beachten müsse das etwa 1 m auf 1 m sein müsste.

Der Ortsbeirat entschied sich für eine Lampe der Firma SITECO und zwar für das Modell TEKTUS MAXI.

Eine Alternativlampe, so wie es Herr Boesche vorgeschlagen wurde, wurde vom Ortsbeirat nicht ausgewählt.

Frau Wind sagte dass der Preis für diese Lampe sehr hoch sei, worauf Herr Vögeli antwortete, dass in Sachen Preis bestimmt etwas zu machen sei.

Der Ortsbeirat war sich ebenso einig, dass die Lampen teilweise an den Häusern und teilweise mit Masten sein sollen.

Der Ortsbeirat legte nun einen Forderungskatalog fest, der an Frau Heck weitergeleitet werden soll.

1. die Masten nicht höher als 5 m
2. Ausleger
3. Wo die Möglichkeit besteht, Befestigung an den Häusern

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Teilnahme am Umzug 1050-Jahrfeier in Dammheim

Der Vorsitzende unterrichtete den Ortsbeirat über das Schreiben der Ortsgemeinde Dammheim. Er sagte hierzu, dass Dammheim damals bei der 1000 Jahrfeier in Wollmesheim alles daran gesetzt hat am Umzug teilzunehmen, obwohl es Terminüberschneidungen gab. Er fände es schön wenn Wollmesheim sich nun revanchieren würde.

Wenn eine Teilnahme erfolgt, müsste ein Organisator festgelegt werden. Es sei einiges zu machen wie z.B. die Rolle herrichten und den Umzugsaufbau wie den Kirchturm neu streichen etc. auch werden einige Statisten benötigt.

Herr Kost machte den Vorschlag dass doch eventl. die Trachtengruppe mitlaufen könnte. Herr Hoffmann sagte er werde sich darum kümmern.

Es wurde weiterhin besprochen dass den Umzugs-Traktor eventuell wieder Herr Erich Schmitt fahren soll. Sei dieser verhindert, könne Carsten Bernhart der Gemeindearbeiter dies übernehmen.

Herr Boesche wies darauf hin, dass bei Teilnahme Kosten anfallen.

Der Ortsbeirat sprach sich für eine Teilnahme am Umzug aus.

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Sachstand Spielplatz

Herr Boesche informierte dass bei der Seilrutsche nun die vorgeschriebene Fallbreite hergestellt wurde. Auch wurde von Frau Klein zugesichert, dass das Turmhaus wieder aufgestellt wird.

Der Vorsitzende informierte in diesem Zusammenhang über das Bauvorhaben des TUS Wollmesheim. Errichtung eines Lagergebäudes mit Ball- und Geräterraum für den Sportverein und einer integrierten Toilettenanlage für den angrenzenden Grillplatz. Durch die Toilettenanlage werde der Grillplatz merklich attraktiver.

Der Ortsbeirat war einstimmig für das Bauvorhaben des TUS Wollmesheim und befand dies als „tolle“ Sache.

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Sachstand historische Kelter

Nach einigen einführenden Worten übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Dicker.

Herr Dicker informierte darüber, dass der Auftrag für die Überdachung der historischen Kelter an die Firma Blesinger und Ohmer vergeben wurde.

Ebenso wurde mitgeteilt, dass man nochmals an die Energie Südwest wegen einer Spende herantreten wird, sobald genau sichergestellt ist wie die Stromversorgung aussehen wird.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über die Kosten der aktuellen wilden Deponie, bei der Eternitplatten illegal abgelagert wurden. Die Kosten beliefen sich auf ca. 800 €.

Auch informierte er über die Sandreinigung des Spielplatzes durch die Firma Sandmaster. Kosten hierfür 900 €.

Herr Boesche verlies das Schreiben der EWL indem mitgeteilt wird, dass künftig die Rasenpflegearbeiten und die Holzarbeiten extern vergeben werden.

Am 05. Mai 2010 erfolgt die Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale.

Die Ortsbeiratssitzung vom 31.05.2010 wurde verschoben auf den 07.06.2010.

Ebenso verlas der Vorsitzende einige Baugenehmigungen.

Der Vorsitzende informierte über die Versammlung des Bürgervereins am 30.03.2010 in der es unter anderem um die Bepflanzung der Verkehrsinsel in der westlichen
Ein-/Ausfahrt ging.

Zu weiteren Ausführungen erteilte er Herrn Vögeli das Wort.

Herr Vögeli stellte die verschiedenen Steinproben vor, die zur Verschönerung der Verkehrsinsel in Frage kämen. Bepflanzt werden dürfe nur mit einer max. Höhe von 60 cm.

Es wurde über die Steinproben diskutiert.

Herr Vögeli teilte mit, dass die Materialkosten ohne Steine auf 1.100 € kommen, daher habe sich der Bürgerverein für die günstigste Variante „Albersweilerer Splitt“ entschieden.

Herr Dicker informierte über das Straßenbegleitgrün an der L 509

Stadt Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Es erfolgte eine kurze Diskussion, über das Anwesen Wollmesheimer Hauptstraße 91 dass in 2. Reihe gebaut wurde. Herr Altschuh vertritt die Meinung dass die Genehmigung des Baus so nicht in Ordnung war. Es sollte gleiches Recht für alle gelten.

Stadt Landau in der Pfalz

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim am 12.04.2010 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Gesehen:

Marion Hartmann
Schriftführer